



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

April 2016

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 14.04.2016
mündliche Anfrage von Herrn Koehn zum Thema Baumfällliste
TOP: Ö 7.1

Frage:

Herr Koehn sagte, dass während der Sanierung des Radweges Schwanenbrücke/Talstraße viele Bäume mittels Umzäunung gesichert wurden, um sie vor Beschädigungen zu schützen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen wurden die Bäume gefällt. Er fragte nach den Gründen und der Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme.

Antwort der Verwaltung:

Die Baumschutzmaßnahmen waren Teil der Sanierung der Stützwand zum Leibniz-Institut, einer Baumaßnahme, die das Land bzw. die Martin-Luther-Universität zur Beseitigung von Hochwasserschäden durchgeführt hat. Die Bäume wurden während der Wiederherstellung der Stützmauer des Instituts für Pflanzenbiochemie geschützt, da sie in unmittelbarer Nähe des Bauvorhabens standen und die Gefahr der Beschädigung bestand. Die Maßnahme hatte nichts mit der durch die Stadt vorgesehenen Sanierung des Saale-Radwanderweges zu tun.

Voraussetzung für die Sanierung des Radweges ist eine grundlegende Instandsetzung der befestigten Uferböschung zur Wilden Saale, die unterhalb der Stützmauer auf Grund der beengten Platzverhältnisse sehr steil ist.

Zum Zeitpunkt der Sanierung der Stützmauer war noch nicht abzusehen, ob die Uferböschung wieder befestigt werden muss oder durch eine Vorschüttung stabilisiert werden kann. Dies wurde aber wegen der Einschränkung des Retentionsraumes abgelehnt, so dass die Bäume im Böschungsbereich letztlich doch gefällt wurden.

Uwe Stäglin
Beigeordneter